



Herausgeber:

Otto Sartorius, P. i. R., Göttingen, Am weißen Stein 5.
Postcheckkonto Hannover 146 98

3. Band
Heft Nr. 8

Jährl. 2 R.M., Einzel-Nr. 50 Pfg.
Erscheint in zwangloser Folge.

Nov. 1939.

13. Jahrgang

Inhalt: 1. Juristen, Theologen, Mediziner aus Luthers Geschlecht. 2. Mitteilungen. 3. Bekanntmachung. 4. Nachrichten aus Luthers Nachkommenschaft. 5. Beiträge, 6. Schriften-Anzeige.

1. Juristen, Theologen, Mediziner aus Luthers Geschlecht.

Vor kurzem erschien in der Holländischen genealogischen Zeitschrift „Nederlandsch Archief voor Genealogie en Heraldiek“ eine anerkennende Besprechung unserer neuen Luthernachkommen-tafel. Jedoch wurde ihr Nutzen ohne eine biologische Auswertung in Frage gestellt. Darauf ist zu erwidern, daß anscheinend dem Berichterstatter das Vorhandensein meines Buches über Luthers Nachkommenschaft in 4 Jahrhunderten und unser Familienblatt mit seinen wiederholten Aufsätzen über die Ehen der Luthernachkommen, ihre verschiedenartige Berufe, nicht bekannt ist. Der Reichsausschuß für Volksgesundheitsdienst hat, wie unsere Leser wissen, durch eine große Tafel die bevölkerungspolitische Bedeutung der Nachkommenschaft Luthers mit ihren ca. 1000 Ehen für die deutsche Volkskraft dargestellt. Kürzlich wurde ich gebeten, für das Deutsche Pfarrerbblatt, das eine Reihe von Aufsätzen über Pfarrengeschlechter bringen will, diese Frage durch eine Zusammenstellung aus Luthers Nachkommenschaft zu beantworten. Das veranlaßt mich, den Lutheriden und anderen Lesern des Familienblattes in weiterer Auswertung des reichhaltigen biologischen Stoffes Nachricht zu geben über die

Träger der Berufe, die zuerst in Luthers Nachkommenschaft auftreten und nachher noch häufig sind. Der Amtsbruder, der mich um die Angabe der Theologen aus Luthers Geschlecht bat, meinte, es würden wohl hunderte sein. Es ist nicht so, vielmehr wie Luther einmal gesagt hat: „Für meine Deutschen bin ich geboren, meinen Deutschen will ich leben“, so haben auch Luthers Nachkommen nicht bloß als Pfarrer ihren lieben Deutschen gedient, sondern in den verschiedensten Berufen.

Luther hatte unter seinen 6 Kindern 3 Söhne: der älteste Hans, wurde Jurist, der zweite, Martin, Theolog, der dritte, Paul, Mediziner. Unter Luthers Nachkommen finden wir nach den bisherigen Ermittlungen 53 Juristen, 31 Theologen und 38 Mediziner, dabei sei hinzugefügt, daß 28 Töchter aus Luthers Nachkommenschaft Gattinnen eines Juristen, 33 eines Theologen, 28 eines Mediziners geworden sind.

Beginnen wir mit den Juristen.

Im 2. Geschlecht: 1. Hans Luther, * 1526, † Königsberg 1575, Herzogl. Rat bei Sächs. Herzögen in Weimar und Gotha, später bei Herzog Albert in Preußen.

Im 3. Geschlecht: 2. Johann Ernst Luther, Dr. Pauls S., * 1560, † 1637, nach Beendigung seiner juristischen Studien und größeren Reisen Kanonikus des Domstiftes, später Senior in Zeitz. Eine Berufung an den Herzoglichen Hof in Dresden lehnte er ab.

Im 4. Geschlecht: 3. Joh. Martin Luther I, Joh. Ernst Ls. S., * 1616, † 1669, wurde Kanonikus, dann Rat des Domstifts in Wurzen i. S.

Im 5. Geschlecht: 4. Joh. Wilhelm Luther, Joh. Martin Ls. S., * 1651, starb als cand. jur. 1673 in Leipzig.

5. Sein Bruder Joh. Martin Luther II, * 1663, † 1756, wurde Lic. jur. und Senior des Domstifts in Zeitz.

Im 6. Geschlecht: 6. Friedrich Martin Luther, Sohn des vorigen, * 1686, † 1742, Dr. jur., wurde Bürgermeister in Zeitz.

7. Martin Gottlob Luther, jüngster Sohn Joh. Martin Ls. II, * 1707, † 1759, wurde Advokat in Dresden. Er starb unverheiratet als letzter des Namens Luther.

Im 7. Geschlecht: 3 Enkel Joh. Martin Luthers II: 8. Rudolf August Schubart, * 1694, † 1770, Dr. jur., Sächs. Hofrat, Bürgermeister in Leipzig.

9. Joh. Christoph Persch, * 1699, † 1761, Reg.-Advokat in Schleusingen.

10. Karl August Richter, * 1732, † 1801, Advokat in Borna b. Leipzig, dann Bürgermeister das.

- Im 8. Geschlecht: 5 Urenkel Joh. Martin Luthers II: 11. Joh. Philipp Carrach, * 1730, † in Wien nach 1796, Dr. jur., Professor in Kiel.
12. Joh. Philipp Persch, * 1730, Reg.-Advokat in Suhl.
 13. Karl August Richter, * 1765, † 1828, Advokat, dann Stadtschreiber in Vorna.
 14. Christoph Wilhelm Matthäus Avenarius, * 1741, † 1799, Advokat in Eisenberg, danach Amtskommissar in Kahla.
 15. Johann Ludwig Avenarius, * 1736, † 1805, Kurf. Sächs. Justizamtman in Sangerhausen.
- Im 9. Geschlecht: 16. Christian August Hoffmann, * 1748, † 1809, Advokat in Wiehe, Erbherr auf Nöbbeditz.
17. Rudolf Hommel, * 1767, † 1817, Hof- und Justizrat zu Dresden.
 18. Karl Ludwig Avenarius, * 1775, † 1834, Justizkommissar und Notar in Sangerhausen.
- Im 10. Geschlecht: 19. Richard Lindner, * 1829, † 1884 Landgerichtsrat in Gera.
20. Ludwig Karl August von Wegnern, * 1774, † 1854, Dr. jur., Tribunalschepäsident in Königsberg, Kanzler im Königreich Preußen.
 21. Richard Haberland, * 1819, † 1872, Notar in Kahla, danach in Lucka S.-Alt.
 22. Carl Edw. Langbein, * 1811, † 1873, Advokat und Stadtverordnetenvorsteher in Wurzen i. S.
- Im 11. Geschlecht: 23. Karl Nobbe, * 1884, † 1915, Dr. jur., Landgerichtsassessor in Plauen i. V.
24. Bernhard Oskar Ortel, * 1845, † 1917, Justizrat in Eisenberg.
 25. Anton P. G. W. v. Wegnern, * 1809, † 1891, Landrat in Lych, wirkl. Geh. Regierungsrat in Liegnitz, Regierungspräsident in Bromberg.
 26. Leonhard Langbein, * 1850, † 1916, Amtsrichter in Wurzen, Oschatz, Plauen, Landgerichtsrat und Oberjustizrat in Dresden.
 27. Oscar Langbein, * 1844, † 1922, Dr. jur., Justizrat in Leipzig.
 28. Alphonse August van Schuylenburg, * Venkolen 1873, Rechtsanwalt in Brebas (Holl.).
 29. Martinus Ernestus Hoffmann Tjaden, * 1881, Dr. jur., Direktor des Bau- und Wohnungsamts in Amsterdam.

- Im 12. Geschlecht: 30. Paul Vogel, * 1867, † 1921, Amtsgerichtsrat in Ballenstedt.
31. Ernst Schreyer, * 1870, † 1913, Rechtsanwalt in Wilmersdorf.
 32. Arno Windels, * 1878, † 1931, Dr. jur., Landgerichtsrat in Berlin.
 33. Wilhelm v. Toppelkirch, * 1851, † 1923, Wirkl. Geh. Kriegsrat, vortragender Rat im Kriegsministerium zu Berlin.
 34. Martin v. Wegnern, * 1855, † 1897, Landrat in Hünfeld, Oschersleben, später Fürstl. Schaumburgischer Staatsminister.
 35. Herbert Rosner, * 1881, † 1918, Dr. jur., Direktor der Bergmann-Elektro-Werke in Berlin.
 36. Werner Hallbauer, * 1887, † 1929, Amtsgerichtsrat in Wurzen i. S.
 37. Walter v. Auwers, * 1869, Dr. jur., Preuß. Landrat i. R. in Berlin-Wilmersdorf.
 38. Erich Langbein, * 1878, Rechtsanwalt und Notar in Leipzig.
 39. Curt Rosner, * 1878, Rechtsanwalt und Notar in Dresden.
 40. Willi Ruhn, * 1879, Amtsgerichtsrat in Sontra in Hessen.
 41. Johannes Märker, * 1887, Regierungsrat a. D. in Leipzig.
 42. Oscar Walper, * 1887, Referendar a. D., Revisor in Berlin.
 43. Walter Rosner, * 1889, Dr. jur., Syndikus in Dresden.
 44. Harm Jan Frima, * 1897, Rechtsanwalt in s'Gravenhage, Holl.
 45. Günther Holl, * 1898, Referendar a. D. in Apolda.
 46. Klaus Nake, * 1907, Regierungsrat in Stuttgart.
- Im 13. Geschlecht: 47. Wesselius Valster Ledebøer, * 1866, Rechtsanwalt in Silversum, Holl.
48. Kurt v. Toppelkirch, * 1880, Legationsrat im Auswärt. Amt, dann Generalkonsul in Boston, z. Z. z. Disp.
 49. Rafael Spann, * 1909, Dr. jur. in Augsburg.
 50. Apo Willem Kranenburg, * 1907, Rechtsanwalt in Almelo, Holl.
 51. Ferdinand Jan Kranenburg, * 1911, Rechtsanwalt in Rotterdam.
 52. Bernhard Wilhelm Kranenburg, * 1912,

Dr. jur., Hauptbeamter der Niederländischen Bank in Amsterdam.

53. Rolf Brachmann, * 1913, Gerichtsassessor in Bischofswerda i. S.

Im 14. Geschlecht: 54. Egloff v. Tippelskirch, * 1913, Dr. jur., Referendar in Berlin.

Hinzugefügt seien

Die Namen weiblicher Lutheriden, die sich mit Juristen vermählt haben:

1. Margarete Luther, * 1534 (2. Geschl.), Tochter des Reformators, ∞ Landrat Georg v. Runheim zu Knauthen in Ostpr.

Im 6. Geschlecht: 2. Johanne Christiane Luther, T. Joh. Martin Luthers II, * 1695, ∞ Christian Friedrich Rierich, Advokat in Zeitz.

3. Sophie Charlotte Luther, ihre Schwester, * 1700, ∞ Johann Christian Grubner, Advokat in Zeitz.

4. Christiane Elisabeth Luther, ihre Schwester, * 1708, ∞ Christian Friedrich Richter, Advokat zu Rochlitz.

5. Marie Christiane Hoffmann, * 1691, ∞ Ephraim Gerhard, Dr. jur., Prof. in Jena, dann in Altdorf i. Bay.

6. Margarete Sophie Hoffmann, * 1693, ∞ Heinrich Henning Parmann, S. Weim. Regierungs-Advokat zu Jena.

Im 7. Geschlecht: 7. Auguste Sophie Schubart, * 1699, ∞ Joh. Tobias Carraich, ord. Professor der Rechte u. Kgl. Preuß. Geheimer Rat zu Halle.

8. Auguste Kolbe, * 1721, ∞ Henr. Gottl. Neuhaus, Advokat in Schleiz.

Im 8. Geschlecht: 9. Karoline Reil, * 1764, ∞ Christian Nobbe, Actuarius in Pforta, dann Justizamtmann in Grimma.

10. Amalie Sophie Schubart, * 1730, ∞ Karl Ferdinand Hommel, Dr. jur., ord. Univ. Professor zu Leipzig.

Im 11. Geschlecht: 11. Marie Eleonore v. Wegnern, * 1811, ∞ Wilhelm v. Tippelskirch, Dr. jur. h. c., Obergerichtsrat in Berlin.

12. Margareta Langbein, * 1853, ∞ Max Hallbauer, Geh. Rat, Senatspräsident am Oberlandesgericht in Dresden.

13. Petronella Thetastina Siemens, * 1860, ∞ Dr. Lunsing Frima, Dr. jur., Amtsgerichtsrat in Dornum, Holl.

14. Maria N o b b e, * 1880, ∞ 1907 Konrad N a k e,
Stadtdirektor in Dresden.
Im 12. Geschlecht: 15. Katharina L a n g b e i n, * 1872, ∞
Georg M e r z, Dr. jur., Landgerichtsdirektor i. R. in
Leipzig. (Fortsetzung folgt.)

2. Mitteilung.

L i e b e L u t h e r v e r w a n d t e !

Unser Deutsches Volk steht im Kriege, der ihm von den Feinden und Neidern unseres Vaterlandes aufgedrängt worden ist. Polen hat seine Strafe erhalten. Wir hoffen und beten, daß der Herr auch unsere anderen Feinde schlägt, und grüßen im Geiste unseren Führer, unsere tapferen Streiter, unter ihnen besonders unsere Lutherverwandten.

Der Krieg hat bewirkt, daß auch unser Familienblatt nur in halbem Umfang erscheinen kann. Unsere Kasse empfindet den Rückgang an Beiträgen und wir bitten daher herzlich um Einsendung. Das Fehlen von Bestellungen auf unsere neue L u t h e r n a c h k o m m e n t a f e l ist schmerzlich. Wir wollen sie zur Erleichterung des Absatzes auf 2 RM wieder herabsetzen. Besonders empfehlen wir auch die Postkarte mit dem schönen Worte Luthers aus dem vorigen Familienblatt. Gerade jetzt, wo wir es fühlen, „wenn man weit von einander ist mit dem Leibe“, wollen wir fleißig mit Briefen und Schreiben gegenwärtig sein, einer mit dem anderen reden und „unser Herz anzeigen.“ Wir bitten, dazu solche Karten zu benutzen, die wir 10 St. zu 50 Pf. gern abgeben.

Herzlich bitte ich auch, mir die Feldpostnummer unserer Feldgrauen mitzuteilen und Nachrichten über sie mir zukommen zu lassen. Einer von ihnen, H e r b e r t M ä r k e r, Sohn des Studienrats Rudolf Märker in Grimma, wurde verwundet.

Es grüßt Euch

O t t o S a r t o r i u s, Pastor i. R.
Schriftführer.

3. Bekanntmachung.

Aus den beschränkten Mitteln der Lutherstiftung der Theol. Fakultät in Leipzig können an bedürftige und würdige eheliche Nachkommen D. Martin Luthers, welche der Lutherischen Kirche angehören, zu Weihnachten voraussichtlich einige Beihilfen, auch zu Studienzwecken, ausgezahlt werden. Gesuche sind bis zum 1. Dezember ds. Js. an den unterzeichneten Stiftungsverwalter zu richten. Soweit die Bewerber der Lutherstiftung nicht bereits bekannt sind, sind die entsprechenden Nachweise (vgl. oben), in der Regel nach Benehmen mit dem zuständigen Pfarramt, beizufügen. Für die

Bewilligung von Stipendien zu Studienzwecken ist in jedem Falle die Beibringung einer Studienbescheinigung („Fleißzeugnis“) Bedingung.

Leipzig C 1, im September 1939.
Mozartstr. 5.

Prof. D. D e p f e.

4. Nachrichten aus Luthers Nachkommenschaft.

1. Zu Fam.-Blatt Nr. 23 1932 S. 246 XIII 21:
Wolfgang Dittenberger, Studienassessor in Schleiz,
∞ Okt. 1939 mit **Erna Popp** aus Eisenach.
Den Vermählten herzliche Glück- und Segenswünsche!
2. Zu Lutherbuch S. 40 XII (5) (verspätet):
Martin Bürger, * in Bonn 8. Aug. 1934, Sohn
des Univ. Professors Dr. med. **Max Bürger** und
Dr. med. **Hedwig** geb. **Zeiß** († 19. 11. 1937).
3. Zu Fam.-Blatt 1938 Nr. 4 S. 52:
Ate Rake, * in Collmen b. Colditz (Sa.) 14. April
1839, Tochter des Pastors **Walter Rake** u. **Brigitta**,
geb. **Luthardt** das.
4. Zu Fam.-Blatt 1939 Nr. 6 S. 91 Nr. 6:
Klaus Peters, * in Leipzig 3. Okt. 1939, Sohn des
Kaufmanns **Joachim Peters** und **Christine**
geb. **Langhein**.
Den Eltern herzliche Glück- und Segenswünsche!
5. Zu Lutherbuch S. 60 XII 6):
Carl Lehmer, Dr. ing. zu Köln-Mülheim, Ehegatte
der **Margarete** geb. **Regel**, starb am 20. Juli 1939,
61 Jahre alt.
6. Zu Lutherbuch S. 40 XI 2):
Konrad Sagawe, Dr. phil., Professor, Witwer der
Hedwig geb. **Zeiß**, starb in Breslau am 3. Aug. 1939,
82 Jahre alt.
7. Zu Lutherbuch S. 91 XII 1):
Else Merkel geb. **Bogel** in Bernburg a. Saale, Wit-
we des Regierungsbaurats **Georg Merkel**, starb
am 24. August 1939, 62 Jahre alt.
Der Herr wolle die trauernden Angehörigen trösten!

5. Beiträge.

Von Lutheriden: Th. in Zeulenroda für 1938 und 1939
12.—, P. in Berlin 5.—, Sch. in Auggen 2.—, Frau R. in
Zeitz 3.—, G. in Dresden 3.—, Sch. in Numühle 2.—, Z. in
Graz 7.—.

Herzlich dankt und weitere Beiträge auf ihr Postcheckkonto

Erfurt 6198 (nicht durch Giroüberweisung) erbittet, da unsere Schuld bei der Druckerei noch über 400 RM beträgt,

die Schatzmeisterin: A. v. Seydekampff-Bad Rösen.

6. Anzeige.

Aus dem Verlag von J o h. H e r r m a n n in Zwickau empfehlen wir: M. Luther, Die wahre Kirche 30 Rpf; M. Luther, Lob der Buchdruckerkunst 90 Rpf; G. Herrmann, Die Bücher der Bibel 20 Rpf; D. Clemen, Leipzig und Dresden evangelisch 50 Rpf; 10 verschiedene Serien Lutherpostkarten à 12 Stck. 60 Rpf.

Dazu siehe Beilage.

Unsere Bücher und Schriften.

1. Sartorius, Die Nachkommenschaft D. M. Luthers in 4 Jahrhunderten. Mit Anhang über Nachkommen seiner Seitenverwandten und viele andere Luther (aus Quedlinburg, Estland, Schleswig, Nördlingen, Wolmirstedt, Pegau, Potsdam, Frankfurt, Neudietendorf, Drohndorf-Mehringen, Halberstadt, Freiberg), Vorfahren des Botschafters Dr. Hans Luther u. a. mit einer großen Nachkommentafel Luthers, 39 Nachfahrentafeln und einer Übersichtstafel, 196 und 86 S. 1926, geb. 10.—, geh. 8.— RM. (Mitglieder zahlen halbe Preise.)
2. Sartorius, Nachkommentafel D. M. Luthers 1926, 0.60, in Rolle 0,80 RM.
3. Sartorius, D. M. Luthers Familie, Nachkommenschaft und Seitenverwandtschaft mit 32 Bildern, 60 Rpf.
4. Familienblatt der Lutheriden-Vereinigung, erscheint vierteljährlich. Jahrespreis 2.— RM. Band I u. II, 40 Hefte und III 1—6 zus. f. nur 6.— RM.
5. Postkarten mit kl. farb. Lutherwappen 10 Stck. 50 Rpf.
6. Briefbogen oder Briefkarten, beides mit Umschlägen, beides mit farb. Lutherwappen 10 Stck. 60 Rpf, 50 Stck. 2,50 RM, 100 Stck. 4,50 RM und Porto. (Wieder vorrätig!)
7. Elfenbeinbroschen mit Luthers Wappen, ca. 4 cm Durchmesser, 4.— RM.
8. Silb. Broschen mit Luthers Wappen, 4 cm Durchmesser 5 RM.
9. Kl. Broschen und Nadeln mit farbigem Lutherwappen (nur für Lutheriden) 1.50 RM. (Wieder vorrätig!)
10. Sartorius, neue Nachkommentafel D. M. Luthers 1939 2.— RM.
11. Sartorius, Verzeichnis der lebenden Nachkommen Luthers von 1936 60 Rpf, mit 2 Nachträgen 75 Rpf.
12. Geburtstagskalender der lebenden Nachkommen Luthers 40 Rpf.



Wenn man weit voneinander ist mit dem
Leibe, doch kann man mit Briefen und
Schreiben gegenwärtig sein, der eine mit
dem andern reden und sein Herz anzeigen.

M. Luther.